

Von Kohlendioxid und Desinfektion

Marion-Dönhoff-Gymnasium mit Spitzenplätzen bei „Jugend forscht“

Nienburg/Hannover. Am bundesweiten Wettbewerb „Jugend experimentiert“ und „Jugend forscht“ nahm das MDG mit zwei Gruppen in den Fächern „Biologie“ und „Arbeitswelt“ teil. Die regionale Auswahlscheidung fand am Donnerstag und Freitag in den Räumen der Firma Nexans in Hannover statt. Ein erster und zweiter Platz waren der Lohn der Arbeit der letzten Wochen. Die Erstplatzierten im Fach Biologie messen sich Anfang März mit anderen Regionalsiegern in der zweiten Runde des Wettbewerbs an der Universität Oldenburg.

Im Fach Biologie untersuchten Djamila Huneke und Sina Wille systematisch die Wirkung von Desinfektionsmitteln an bakterienverseuchten Händen. Sie verglichen dabei kommerzielle Desinfektionsmittel mit einer selbst hergestellten Desinfektionsflüssigkeit aus Isopropanol. Bakterienstämme der Sorte E.coli Nissle 1917 aus einem Medikament wurden erfolgreich bekämpft. Das eigene Mittel war dabei das wirkungsvollste.

Die Konzentration von Kohlenstoffdioxid während des Unterrichts in einem Klassenraum



Das MDG-Team nach der Preisverleihung (von links): Sina Wille, Djamila Huneke, Alexander Mucha, als betreuende Lehrkraft Stefan Adolph und Vivien Michelis.

am MDG war der Forschungsgegenstand von Vivien Michelis und Alexander Mucha. Mit einer raffinierten Schaltung er-

fassten die beiden Jungforscher während der Langzeitmessung Pausenzeiten, Fenster- und Türöffnungen und natürlich die

CO₂-Konzentration im Unterrichtsraum. Das Lüftungskonzept am MDG muss wohl überdacht werden. *DH*